

„MAN KANN NICHT VERLIEREN!“



Text: Sandra-Stella Triebel
Foto: FCZ Press

DIE EHEMALIGE ABTEILUNGSLEITERIN FRAUENFUSSBALL BEIM WELTFUSSBALLVERBAND FIFA TATJANA HAENNI ÜBER TIEFSCHLÄGE, MUT UND DAS AUFSTEHEN

Die 50-jährige Schweizerin gilt als die grosse Macherin hinter den Kulissen des Frauenfußballs. Als Führungsperson und Sportlerin ist Tatjana jemand, der sich im Hauptthema der aktuellen Ladies Drive-Ausgabe Krisenbewältigung und Aufstehen bestens auskennt.

22 Millionen Dollar soll die FIFA gemäss Frankfurter Rundschau in den letzten Jahren in Förderprogramme für fußballspielende Mädchen und Frauen gesteckt haben, und die FIFA Frauen-Weltmeisterschaften 2011 in Deutschland und 2015 in Kanada haben ein weltweites mediales Echo ausgelöst – als ehemalige langjährige Mitarbeiterin im Bereich Frauenfußball bei der FIFA hat Tatjana einen grossen Anteil am gross angelegten Support und Erfolg für den Frauenfußball. Sie ist eine Kämpferin. Aber eine, die sich gern im Hintergrund hält. Wer ihren Namen bei Google eingibt, wird nur wenige Interviews mit ihr finden. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass sie das Wort „Karriere“ befremdet: „So was wie Karriere zu haben war nie mein Antrieb. Ich hab vielmehr versucht, Dinge zu tun, die mir Spass machen und mein Interesse wecken.“ Entsprechend hält sie auch wenig von Laufbahnplanung. Sie selbst hat eine

Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten absolviert und sich konsequent an die Spitze gearbeitet. „Eins hat stets das andere ergeben. Es war und ist fantastisch für mich, mein Hobby zum Beruf machen zu können.“

Seit 1999 war Tatjana bei der FIFA. Nun steht sie in der Mitte ihres Lebens vor einer neuen beruflichen Herausforderung. Man hat ihr unerwartet gekündigt. Was man als Sportlerin tut – immer wieder aufzustehen – wurde nun auch zum Motto im Job. „Ich war immer schon ein offener und interessierter Mensch. Veränderungen annehmen und sich im Lauf des Lebens anpassen scheint mir gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Eigenschaft zu sein.“ Die grosse Ikone des Frauenfußballs zeigt sich weiterhin gewohnt kämpferisch, denn anders kenne sie das eh nicht. „Männer waren bezahlte Fussballer, und auch in Vereinen, Organisationen, Sportredaktionen waren meist nur Männer für Fussball zuständig, und das ist ja heute noch fast überall so ... leider.“ – Tatjana ist und war gewohnt, sich als Minderheit in der Machowelt Fussball durchzusetzen und gehört zu werden. Als Sportler gehören Rückschläge, Misserfolge, Verletzungen ohnehin zur Tagesroutine. Das wiederkehrend durchzustehen, ohne dass es einen bricht oder verzweifeln lässt, setzt Stärke und Positivismus voraus. Beides ist bei Tatjana spürbar: „Ich bin sicher eine äusserst starke Person, die immer vorwärts schaut, immer Lösungen sucht – und findet –, pragmatisch mit Schwierigkeiten umgeht und so versucht, Rückschläge zu verarbeiten.“

Dennoch: Ein Tief mag wohl keiner, und je mehr man einstecken muss, desto schwerer fällt das Aufstehen. „Der Sport lehrt einen

hier wirklich viel. Zu gewinnen. Zu verlieren. Die Gefühle einzuordnen, Ehrgeiz zu entwickeln. Mut schöpfe ich im Wissen, es nochmals versuchen zu wollen, und Kraft schöpfe ich aus der Überzeugung, besser sein zu können oder zu werden. Und selbst wenn es nicht klappt, macht es nichts, ich habe nichts verloren. Im Gegenteil.“

Und wenn man mal das Gefühl hat, es geht gar nicht mehr ...? Tatjana lächelt. „Dann denke ich daran, dass es immer noch diese Freude am Leben, an Menschen und vor allem Erlebnissen gibt, die mich jeden Tag aufs Neue ansportelt.“ Wohl wahr. Das Licht in einem selbst zu sehen, den Mut, die Courage und unsere Stärken, die darin liegen, wiederzuentdecken fällt einem in einem Tief schwer – und dennoch schlummert dieses Positive in uns allen.

Live zu sehen ist die „Grand Dame“ des Frauenfußballs übrigens am Female Business Erlebnistag vom 19.5.17 in Zürich, wo sich alles ebenfalls um Durchhaltevermögen drehen wird. „Das Thema ist spannend, und Business und Sport sind sich ja bekanntermassen ähnlich. Ausserdem liebe ich es, Frauen auf ihrem Weg zu begleiten und zu stärken, gemeinsam mit ihnen Ziele zu setzen, daran festzuhalten und zu vermitteln, dass man keine Angst vorm Umfallen zu haben braucht.“

Weiterführende Informationen:
„Female Business Erlebnistag“ FIFA Hauptsitz Zürich. „Erfolg in der Verlängerung – es ist erst Schluss, wenn abgepfiffen wird.“ Weiterbildung zum Anfassen, mit Sportlern und erfahrenen Coaches zum Thema Durchhaltevermögen. Anmeldung: femalebusinessseminars.ch